
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
Jugend, Schule und Sport	24.01.2007	15/0174
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Jugendhilfeausschuss	08.02.2007	

Beratungsgegenstand:

Problematik Neuer Markt;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 03.11.2006

Inhalt der Mitteilung:

sh. Antrag der FDP-Fraktion vom 03.11.2006

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Stellungnahme der Verwaltung:

Um die Situation am und um den Neuen Markt tatsächlich beurteilen zu können, führten die städtischen Ordnungsbehörden und das Jugendamt der Stadt mit Unterstützung der Polizei Begehungen durch.

Ziel dabei war, Präsenz zu zeigen und heraus zu finden, ob es einen Zusammenhang zwischen Gaststättenbetrieben und den Vorfällen auf dem Neuen Markt gibt.

Diese Begehungen wurden in den Nächten

11. / 12.11.2006, 01.00 - 04.00 Uhr,

18. / 19.11.2006, 01.00 - 04.00 Uhr,

24. / 25.11.2006, 23.00 - 00.30 Uhr (Freitag),

09. / 10.12.2006, 01.00 - 03.00 Uhr,

27. / 28.01.2007, 01.00 - 03.00 Uhr,

in den Lokalen am Neuen Markt und Delft durchgeführt.

Darüber hinaus wurde in der Nacht vom 04./05.11.2006 in der Zeit von 03.00-04.40 Uhr eine umfassende Gaststättenkontrolle durchgeführt.

Erkenntnisse:

Insbesondere bei milden Witterungsverhältnissen wurden Gruppierungen beobachtet, z.B. am Durchgang Neuer Markt / Richtung Lilienstraße, die deutlich alkoholisiert schienen. Eine überwiegende Eigenversorgung aus dem Rucksack war offensichtlich. Aus der Anonymität dieser Gruppen heraus erfolgten Störungen, wie Flaschenwürfe etc..

Bei Regen/Kälte hingegen waren die Erscheinungen deutlich geringer bis kaum feststellbar.

Schlägereien wurden konkret nicht beobachtet, fanden lt. Polizeibericht in unterschiedlicher Intensität jedoch statt (besonders am Wochenende 02./03.12.2006; siehe Emdener Zeitung vom 04.12.2006). In den Lokalen fanden sich im Rahmen der Begehungen keine Hinweise auf evtl. rivalisierende gewaltbereite Gruppen.

Zusammenhänge von Ereignissen auf dem Neuen Markt und etwaigem Fehlverhalten der Wirte konnten nicht festgestellt werden.

Im Rahmen der Begehungen wurden z.B. auch Notausgänge kontrolliert und in einem Falle auch beanstandet. Noch in derselben Nacht wurden die Hindernisse von dem Wirt beseitigt. Darüber hinaus wurden Getränkekarten und ausgehängte veraltete Jugendschutzbestimmungen beanstandet. Die zunehmende Kontaktdichte machte sich nachfolgend spürbar positiv bemerkbar. Die Zusammenarbeit mit den Wirten und dem eingesetzten Gaststättenpersonal war konstruktiv.

Bei allen Begehungsterminen konnte eine nennenswerte Anzahl augenscheinlich Minderjähriger nicht festgestellt werden.

Anlagen:

Antrag der FDP-Fraktion